

29. Juni 2007

95 Prozent der NÖ Wälder werden wirtschaftlich genutzt: 23.100 Arbeitsplätze gesichert

95 Prozent der niederösterreichischen Wälder werden wirtschaftlich genutzt, damit werden 23.100 Arbeitsplätze in der Forstwirtschaft, der Holzverarbeitenden Industrie und im Gewerbe gesichert. Außerdem haben dadurch 41.000 Waldbauern mit mehr als zwei Hektar Besitz ein Einkommen. Über 64.000 Niederösterreicher leben also direkt oder indirekt vom Wald. Diese Zahlen gehen aus dem neuesten Folder „Wald und Holz in Niederösterreich“ hervor, der vom Kooperationsabkommen Forst, Platte, Papier herausgegeben wurde. Weitere Zahlen: Fast die Hälfte der insgesamt 755.000 Hektar Wald wird von Kleinwaldbesitzern bewirtschaftet. Sowohl die Waldflächen als auch der Holzvorrat nehmen in Niederösterreich zu. Flächenmäßig kommen durchschnittlich rund 290 Hektar neue Wälder pro Jahr hinzu.

Um den Ertrag zu steigern und die aufwendige Waldpflege kostensparender durchzuführen, wurden Waldwirtschaftsgemeinden gegründet. Derzeit gibt es davon 50 mit ca 2.750 Waldbesitzern, die eine Fläche von über 132.000 Hektar bewirtschaften.

Insgesamt hat Niederösterreich nach der Steiermark den zweitgrößten Anteil an Wirtschaftswaldflächen. Der Produktionswert der gesamten österreichischen Holzkette, also vom Baumstamm über Schnittholz für die Bau- und Möbelindustrie bis hin zur Papierproduktion beträgt jährlich rund 132 Milliarden Schilling. In der österreichischen Außenhandelsbilanz ist der Export von Holz und Holzprodukten neben dem Fremdenverkehr der wichtigste Aktivposten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at